

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

305 (4.7.1916) Abendausgabe

Hundert Gefangene kamen durch unser Sammellager. Unsere Flugzeuge waren gestern sehr tätig. Feindliche Flugzeuge, die in großen Abteilungen mehrere Angriffsversuche unternahmen, wurden weit hinter die eigenen Linien zurückgetrieben. Elf feindliche Maschinen wurden niedergebroscht. (?)

W.B. London, 4. Juli. (Nicht amtlich.) General Haig meldet von gestern Nachmittag 4.44 Uhr: Der heftige Kampf dauert an, aber er schreitet für uns in zufriedenstellender Weise fort, insbesondere in der Nachbarschaft von La Boisselle, wo sich die Ueberreste der Besatzung ergeben haben. An anderen Stellen des Schlachtfeldes sind einige (1) weitere Fortschritte gemacht und weitere feindliche Verteidigungsanlagen genommen worden.

W.B. London, 4. Juli. (Nicht amtlich.) Ergänzung zur Mitteilung Haigs. Von der übrigen Front ist nichts Wichtiges zu melden, ausgenommen heftige feindliche Kanonade an einigen Stellen und eine große Vermehrung der Zahl der feindlichen Flugzeuge in den sämtlichen Abschnitten unserer Front am gestrigen Tage. Trotzdem führten unsere Luftkämpfer die ihnen übertragenen Aufgaben in der tapfersten Weise durch. Wir gestörten heute einen Fesselballon, der in Flammen gehüllt, niederstürzte. Wir verloren seit Anfang der Schlacht auf der ganzen britischen Front 15 Flugzeuge.

Die englische Zurückhaltung.

U. Amsterdam, 4. Juli. Die übertriebenen Erwartungen, welche die ersten Mitteilungen über die englische Offensive mit ihrem ungewohnten Stil in London erweckt hat, scheinen heute einigermaßen gedämpft zu sein. Man scheint nach der großartigen glänzigen Artillerievorbereitung einen stürmischen Generalangriff erwartet zu haben und ist enttäuscht, daß nicht einmal das Tempo der letzten Offensive bei Loos erreicht wird. Die „Times“ und andere Morgenblätter warnen eindringlich vor übertriebenen Optimismus und sagen wochenlange hin- und herwogende Kämpfe voraus. Ueberall wird betont, daß der Angriff den Gegner vollst. vorbereitet gefunden habe. Die „Times“ heben hervor, daß die Deutschen sich besonders bei Freycourt todesmutig schlugen. (Berl. Tagbl.)

W.B. Paris, 4. Juli. (Nicht amtlich.) Die „Times“ meldet von hier von 2. Juli: Die Offensive wurde in Frankreich mit Ungeduld erwartet. Wir waren schon lange bereit zu beginnen. Der Tag des 1. Infanterieangriffes wurde von Joffre festgesetzt. Engländer und Franzosen gingen vollkommen einseitig vor. Die Belgier übernahmen eine wichtige Rolle, indem sie einen größeren Abschnitt der Front besetzten als bisher, und die deutschen Stellungen bei der dem Angriff vorhergehenden Bekämpfung unter Artilleriefeuer nahmen. Das Gelände, das für den Angriff der Engländer und Franzosen gewählt wurde, ist günstiger als die Straße, in der die Franzosen letztes Jahr die Offensive unternahmen. Es ist Ackerbaugelände, kein Bergwerkgebiet. Keine ausgedehnten Dörfer, die letztmals den Deutschen günstige Stützpunkte boten, liegen im Kampfgebiet. Das Gelände ist offen, leicht gewellt und bietet ein besseres Schußfeld für die Artillerie und mehr Raum für die Entfaltung der militärischen Uebermacht. Die Artillerie spielt eine wichtige Rolle, die Infanterie hat diesmal geringere Verluste als bei den Angriffen nach der alten Methode, trotzdem ist die Aufgabe der Infanterie noch immer schwer. Wir müssen ziemlich viel Geschütze erwarten, ehe wir erreichen, was wir wollen.

Russische Stimmen.

Stockholm, 3. Juli. Die Kommentare der russischen Militärkritiker zur Kriegslage lassen eine nervöse Ungeduld erkennen. Säumski schreibt, die Lage an allen Fronten sei augenblicklich völlig unklar, ein großes entscheidendes Kräftegleichgewicht beginne. Die Militärten hätten einige Vorteile, aber keine ausschlaggebenden Siege aufzuweisen, alles hänge von der Zukunft ab. (Rf. Ztg.)

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Ueber die Kämpfe bei Kowel.

U. Kopenhagen, 4. Juli. „Ausloje Slowo“ schreibt: Zu einer Entscheidungsschlacht bei Kowel ist es nicht gekommen, weshalb für die Deutschen die Hoffnung nicht ungerechtfertigt ist, eine Wiederholung des Durchbruchs zur Front bei Stohod, ähnlich demjenigen Madensin im vorigen Jahre, im Dunst der Herbstzuzüge. Dieser Umstand verpflichtet unsere Truppen, gegenüber dem deutschen Gegner sich gewisse Zurückhaltung und Vorsicht aufzuerlegen. Unsere Operationen gegen Bemberg sind durch die deutschen Planenmander ernstlich bedroht. Darin liegt eine der Ursachen für das Abbauen der großen Kämpfe an der Südwestfront. (Köln. Ztg.)

Bulgarien im Kriege.

W.B. Sofia, 4. Juli. (Nicht amtlich.) Meldung der Bulgarischen Tel.-Agentur: Gestern früh gegen 8 Uhr erschien ein feindliches Flugzeug für kurze Zeit über der Stadt und warf 8 Bomben auf verschiedene Stadtteile, ohne Schaden anzurichten. Von Abwehrgeschützen beschossen, ergriff es sofort die Flucht.

Rumänien und der Krieg.

Allgemeine Mobilisation in Rumänien?

o. Bukarest, 4. Juli. Nach einer Meldung der „Basl. Nachr.“ wird gegenwärtig eine Proklamation vorbereitet, welche die allgemeine Mobilisation in Rumänien anordnet werde. Das Blatt bemerkt dazu, daß es verfrüht wäre, daraus schon Schlüsse zu ziehen, daß Rumänien gewillt sei, aus der Neutralität herauszutreten. (Gen. G. R.)

Die Ereignisse in Griechenland.

Griechische Offiziere vor französischem Kriegsgericht.

W.B. Saloniki, 4. Juli. Das Reutersche Bureau meldet vom 2. Juli, daß die französische Polizei 10 griechische subalterne Offiziere der Artillerie verhaften ließ, die, wie mitgeteilt, am Samstag den Herausgeber des griechischen Blattes „Risopastis“ überfallen haben. Die Offiziere wurden ins Gefängnis gebracht und werden auf Grund des Belagerungszustandes vor das französische Kriegsgericht kommen.

Ereignisse zur See.

W.B. London, 4. Juli. Bloyds melden: Der englische Dampfer „Morris“ (3709 Tonnen) ist versenkt worden. Ueber das Schicksal der Besatzung ist nichts bekannt.

Aus der Schweiz.

Ergebnislose Unterhandlungen in Paris.

U. Von der Schweizer Grenze, 4. Juli. Die „N. Zürcher Nachr.“ melden die Rückkehr der schweizerischen Unterhändler

von den „bisher leider negativ verlaufenen“ wirtschaftlichen Verhandlungen in Paris. (Köln. Ztg.)

Badische Chronik.

W. Pforzheim, 3. Juli. In der Nacht zum Samstag wurde in der Ehrenhandlung von Fritz Gorgus in den Laden an der Rohrbüchse eine Scheibe eingedrückt und etwa 30 Damenschneidern im Werte von 1000 Mark gestohlen. Es ist das vierte Mal, daß ein Einbruchsdiebstahl in dasselbe Geschäft ausgeführt wurde.

W. Mannheim, 3. Juli. Als der an Asthma leidende 52 Jahre alte Fabrikarbeiter Franz Emig von Ludwigshafen heute Nacht am Fenster seiner in der Rohrlachstraße gelegenen Wohnung Luft schöpfen wollte, bekam er das Uebergewicht und stürzte aus dem 4. Stock auf die Straße. Er war sofort tot.

W. Mosbach, 3. Juli. Der nationalliberale Bezirksverein Mosbach veranstaltete gestern eine aus Stadt und Land besuchte Versammlung in Mosbach. Sie wurde vom Vorsitzenden des Vereins Landesgerichtsrat Deimling begrüßt, der mit eindringlicher Wärme auf den Ernst der Zeit hinwies, die uns zu engem Zusammenhalt nötige. Darauf sprach der Landtagsabgeordnete Rebmann über die politische Lage. Seine Schilderung unserer militärischen und wirtschaftlichen Lage führte zu dem Schluß, daß wir mit ruhiger Sicherheit und stolzer Hoffnung einem Sieg unserer Waffen entgegensehen dürfen; aber auch zu der Forderung, daß in diesen Tagen, in denen in Ost und Westen die Entscheidungskämpfe fallen, das ganze Volk nach außen und innen geschlossen, sich hinter unsere Feldgrauen zu stellen habe. Die Besprechung der Lebensmittelfürsorge lang in die dringende Bitte an die Landleute aus, daß sie nach Möglichkeit durch Abgabe ihrer Vorräte den Stadtbewohnern das Durchhalten ermöglichen; das sei ein wesentlicher Teil des Dienstes, den sie dem Vaterland zu leisten haben.

W. Aus dem Oberrhein, 4. Juli. Die Heidelbergerer ist nun allenthalben im Gange und ganze Scharen Frauen und Kinder ziehen jeden Morgen in die Wälder, um die so begehrten schwarzen Beeren zu pflücken. Die Früchte sind in diesem Jahr recht dick und von großer Größe.

W. Kehl, 3. Juli. Auenheimer Fischer haben in der Ringmündung einen Stör gefangen. Die Länge des Fisches beträgt 2.55 Meter und sein Gewicht 207 Pfund. Es ist selten, daß ein Stör den Rhein hinauf kommt. — Ein bekante Persönlichkeit, der einarmige Friedrich Bernhardt, genannt „Der Säneller“, hat sich erhängt.

W. Kollmarstraße b. Emmendingen, 4. Juli. Das zweiährige Eschkind des im Heeresdienst stehenden Landwirts Friedrich Schopf, fiel in einem unbewachten Augenblick in das Gassenloch und fand den Erstickungstod.

W. Freiburg, 4. Juli. In der Arbeitslosenfürsorge hat der Stadtrat die Gewährung von Barunterstützungen an die arbeitslos gewordenen Arbeiter und Arbeiterinnen der Weberei, Schokoladen- und Zuckerwarenindustrie beschlossen. Die täglichen Sätze der Barunterstützung wurde für ledige Personen von 70 auf 90 Pfg. erhöht, für ein Ehepaar von 70 Pfg. auf 1.40 M. und für jedes Kind unter 15 Jahren von 10 Pfg. auf 20 Pfg.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 4. Juli.

o. Das Eisenkreuz erhielten: 1. Klasse: Unteroffizier und Flugzeugführer Richard Dietrich von Mannheim, Kriegsm. Unteroff. Peter Hilbenbentel von Schriesheim b. Heidelberg, Kapitänleutnant Jung von Baden-Baden, Rosparzt Dr. Hahn, Generalarzt der 29. Division in Freiburg und Offizierstellvertreter Theodor Hehl von Reichsm. b. Emmendingen; 2. Klasse: Unteroffizier Wilhelm Ros von Karlsruhe.

o. Amtliche Förderung der Kaninchenzucht durch die Postverwaltung. Die Heeresverwaltung legt großen Wert auf die Förderung der Kaninchenzucht. Das Reichspostamt hat nun durch die Oberpostdirektion die Verkehrsämter veranlaßt, das Personal auf die Vorteile der Kaninchenzucht hinzuweisen, um bei jeder Gelegenheit zur Aufnahme dieser Zucht, insbesondere zum Beitritt der Züchter zu Kaninchenzuchtvereinen, anzuregen. Züchtervereine, die sich um die Förderung der Zucht unter den Angehörigen der Postverwaltung besonders verdient machen, sollen u. a. mit angemessenen Beispielen unterfützt werden.

o. Zur Bekämpfung der Dettknappheit fordert das Ministerium des Innern zur Sammlung von Obstkernen auf, aus denen dann Öl gemacht werden soll. Dabei sind folgende Vorschriften zu beachten: Es sollen nur Kerne von Äpfeln (auch Säuerlings), Pfäumen und Zwetschgen, Mirabellen, Reineclauden und Aprikosen — nicht von Birnen! — gesammelt werden. Nur Kerne von reifem Obst sammeln! Die Kerne sollen nach Möglichkeit gereinigt werden von anhängendem Fruchtfleisch. Die Kerne sollen getrocknet werden, am besten an der Sonne. Sonst im Ofen bei sehr gelinder Wärme (höchstens 35 Grad Celsius). Geschälte Kerne sind unbrauchbar! Auch Kerne von gelochtem oder gedörrtem Obst sind verwendbar. Die einzelnen Kernsorten dürfen nicht vermengt werden, sondern müssen getrennt gesammelt werden. Verschimmelte Kerne sind völlig wertlos. Die Kerne müssen trocken und luftig aufbewahrt werden. Regelmäßiges Durchröhren oder Durchschäufeln zunächst täglich, dann in längeren Zwischenräumen ist erforderlich. Von Kernobst sollen lediglich Korbisernen gesammelt werden. Man sammle und behandle denart die Kerne, bis die Sammelstellen eingerichtet und öffentlich bekannt gemacht werden.

o. Badisches Staatsschulbuch. Beim Badischen Staatsschulbuch sind jetzt 1547 Konten mit 45 937 300 Buchforderungen vorhanden. Die Eintragungen auf Grund von Bareinzahlungen belaufen sich seit 1. Januar 1913, d. h. seit Erziehung des Staatsschulbuchs, auf 8 916 300 M.

o. Aus der evangel. Landeskirche. Die am 11. Januar ds. Js. in den evangelischen Kirchen Badens erhobene Kollekte zugunsten des Badischen Landesvereins für Innere Mission hat die Summe von rund 10 000 Mark ergeben.

o. Der Verein Badischer Heimadant, der kürzlich gegründet worden ist und den Zweck verfolgt, in Baden die reichsgesetzliche Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen durch soziale Fürsorge zu ergänzen, wird demnächst seine Tätigkeit aufnehmen und die Bezirks- und Ortsausschüsse bilden. Es ist sodann beabsichtigt, um die Mitglieder dieser Ausschüsse in ihre Aufgaben einzuführen, einen Kursus zu veranstalten, der durch Vorträge über die beiden Gebiete der Kriegsbeschädigten- u. Kriegshinterbliebenenfürsorge und zugleich durch den Besuch der in Betracht kommenden Anstalten, in erster Linie des Reserve-Lazarett-Ettingen, die nötigen Kenntnisse vermitteln soll.

o. Wertmeisterbezirksverein. Die am Samstag Abend im goldenen Adler abgehaltene Hauptversammlung zeigte, daß auch im Kriege das Vereinsgeschäft von den Zurückgebliebenen wader gesteuert wird. Nach Eröffnung derselben durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Wondratsch, wurden eine Reihe interner Punkte zur Erledigung gebracht, worauf der Delegierte der Gruppe 8, Herr Köhl ein interessantes Referat über die Finanzverwaltung der deutschen Wertmeister-Sparbank gab. Im Weiteren gab der Referent eine interessante Uebersicht über die Leistungen des Verbandes seit dem Kriege (1. August 1914 bis 30. April 1916). An Invalidenunterstützungen wurden vorausgibt 385 624.50 M., an Witwen 387 791.25 M., Notlagenunterstützung 158 963 M., für Reichsdienst 18 048 M., für die Angehörigen von Kriegern des Verbandes 458 329 M., für Gefangene 7 930 M., für Flüchtlinge 2756 M., für die Stellenlosenunterstützung 204 525 M. Die Gesamtsumme der Unterstütlungen belaufe sich 1914 auf 1 372 244.60 M., 1915 auf 1 706 460.95 M., 1916 auf 2 168 959.10 M., die gestundeten Beiträge betragen 629 055.85 M.

o. Der Verein Volksbildung veranstaltete am Mittwoch, den 5. Juli abends 8 1/2 Uhr einen Vortrag, in welchem Frau Luise Kaus über ein

zeitgemäßes Einsohverfahren sprechen wird. Näheres ist im Angezeigten teil zu erfahren.

Anstellung guter Heimarbeit.

o. Karlsruhe, 4. Juli. In Anwesenheit J. R. H. der Großherzogin und der Prinzessin Max, sowie S. Exc. v. Csehus wurde am Samstag die Ausstellung guter Heimarbeit im Kunstgewerbemuseum eröffnet. Die Ausstellung ist von der gemeinnützigen Genossenschaft „Familienhilfe“ Karlsruhe e. G. m. b. H. unter Mitwirkung des bad. Frauenvereins veranstaltet. Die Genossenschaft, die im Sommer 1915 gegründet wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, denjenigen Frauen besonders auch Kriegserwitwen, die zur Ergänzung des Familien Einkommens einen Verdienst suchen, gut bezahlte Heimarbeit zu verschaffen. Zur Erreichung dieses Zieles will sie zunächst und hauptsächlich — um eine möglichst stetige Verdienstmöglichkeit zu bieten — Massenware in guter Stoffqualität und Ausführung arbeiten lassen, wie z. B. Militärsachen, Beamtenkleidung, Anstaltswäsche, Arbeitskleidung u. a. m.

Ein Anfang in dieser Hinsicht ist schon gemacht worden durch Ausführung eines größeren Probeauftrages in Arbeitsstücken, von denen ein Modell auf der Ausstellung gezeigt wird. Zugleich wird daselbst eine durch einen elektr. Motor angetriebene Nähmaschine vorgeführt. Die Genossenschaft wird nämlich bestrebt sein, ihren Arbeiterinnen nach Möglichkeit zur Anschaffung von elektr. Motoren zu beschaffen, um sie vor den schädlichen Einflüssen zu bewahren, die das andauernde Arbeiten an der Tretnähmaschine für den weißl. Organismus zur Folge hat.

Neben guter Massenware will die Genossenschaft ferner Qualitätsstoffe anderer Heimarbeitorganisation zu Kinderkleidern und Frauengarnaturen verarbeiten, auch feinere Wäsche und Stückerien herstellen lassen. Damit verbunden wird auch ein Verkauf qualitativer Produkte der anderen Organisationen.

Von diesen gibt nun die Ausstellung ein ungefähres Bild. Sie zeigt Klöppelspigen aus dem Erzgebirge, handgenähte (sogen. venezianische) Spigen und Netzarbeiten (Flekt) von leichter und sehr klarer Struktur aus dem Elsaß. Dann sind Stoffe zu sehen, solche reicher Art und kunstvoller Ausführung und solche schlichtesten Gewebes: ihnen gemeinsam ist die Qualität des Materials und das warme Licht der Farbe. So zeigt z. B. die Kunstwebereibereitstellung des bad. Frauenvereins einige Wandteppiche nach Entwürfen von Prof. Thoma; der flensburger Hausweberei-Verein prächtige Decken und Wandbehänge, ferner leuchtende Blusenstoffe, Kinderkleider usw.; die Lübecker Webwerkstätten Webstoffe, Leinwand, Ergänzungsstücke der Frauenkleidung (Gürtel, Beutel usw.) alle sich durch ihre Gediegenheit und ihre satten Farben hervorheben. Die Kunst Weberei (Zürich) in einigen Stüchproben ihre Gebrauchsstoffe vorzüglichster Qualität, ausgezeichnet durch die lebendige Wirkung des handgepönnenen Fadens.

Der rege Verkauf, der vom ersten Tage ab stattfand, zeigt deutlich das Interesse, das solcher Qualitätsarbeit entgegengebracht wird.

Die Ausstellung guter Heimarbeit ist an den Wochentagen nachmittags bis 5 Uhr, anfast nur bis 4 Uhr geöffnet. Die Besuchszeiten sind also: Sonntags 11—1, und 2—4 Uhr. Dienstag bis Freitag 11—1, und 2—5 Uhr.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Zum erstenmal: Don Cesar.

Operette in drei Akten. Musik von R. Dellinger.

A.H. Karlsruhe, 4. Juli. Es gibt nicht viele Operetten, die sich an reizvollem, einnehmendem Melodienreichtum und zugleich an seltener und heiterer dramatischer Gestaltung mit R. Dellingers „Don Cesar“ messen können. So hat man wohl auch gedacht, daß sich das Werk für die Hoftheaterpensionsanstalt als Zugmittel erweisen würde. Und es beklümmert einen ordentlich zu sehen, daß dies wohl nicht ganz in dem erwarteten Maße der Fall war — trotz der kleinen Preise. Denn die Aufführung, in deren szenischer Durchführung Herr Du mas mit vielem Geschick einen flotten Operettenstil zu zeigen wußte, ward von Herrn Hofkonzertmeister Deman am Dirigentenpult so frisch und schwungvoll geleitet und in ihren rein lyrischen wie dramatischen Teilen so wirksam musikalisch ausgebaut, daß man sich gern von dem lustigen Blüthengeranke des Dellingerschen Wertes umgeben ließ.

In der Titelrolle entfaltete Herr-Bussa rd wieder seine ganze Unwiderstehlichkeit. Sein lebensvolles, munteres Spiel und sein lockerer Gesang rissen das Publikum von einem Beifall zum anderen. Nicht minder geschloß das bei den weiblichen Hauptfiguren, der Mariatana und dem Pagen Pueblo. Frä. Alma Saccu gastierte in der ersten Rolle. Sie sang sie hier schon, wenn wir nicht irren, in den Tagen, als Meister Dellinger selbst sein heiteres Werk im Stadtgartheater dirigierte. Aber ihr ist wie wenigen in ihrer Kunst das Geheimnis ewiger Jugend gegeben: ihre Stimme klang so wonnig frisch, warmtönig und klar, ihr Spiel war so anmutig-setzt, daß der Beifall des Hauses überall in ihrem Gefolge war. Weiter nun der allerliebste Page Frau Müller-Reichels, hübschmümmig und von stagemutem Spiel, der alle Welt entzückte. Hierzu kam der von Herrn Stewert natürlich prächtig gesungene König, der in seiner köstlichen Dummheit so drastische Archivar Onofrio des Herrn Dapper, die heitere Ministerparodie des Herrn Sande, der allzumalgestohle Soldat des Herrn Kambach und die in ihrem wundervollen Humor als Donna Uraca ausgezeichnete Frau Mosel-Gomischil. Diese vorzügliche Besetzung, die sich auch auf die gute Wiedergabe der Nebenrollen erstreckte, trug nicht wenig dazu bei, der Aufführung eine ganz besondere künstlerische Höhe zu geben.

Neueste Nachrichten.

W.B. Berlin, 4. Juli. Das „Militärwochenblatt“ meldet: Prinz Wilhelm von Preußen, ältester Sohn des Kronprinzen, der heute, wie schon kurz gemeldet, sein 10. Lebensjahr vollendet, ist zum Leutnant im 1. Garde-Regiment zu Fuß ernannt worden. Außerdem wird der Prinz bei dem 2. Garde-Landwehr-Regiment à la suite geführt.

o. Rom, 4. Juli. Die „Neue Zürch. Ztg.“ meldet: Der Herzog Aquaviva d'Aragona wurde wegen Taschendiebstahls, begangen an den Mitgliedern des römischen Lawn-Tennis-Klub, verhaftet. (Gen. G. R.)

Schlechte Geschosse der französischen Armee.

o. Dijon, 4. Juli. Wie die „Zürch. Nachr.“ erfahren wurde in Dijon eine sehr ernste Wettragsaffäre aufgedeckt. Der Aufseher einer wichtigen Munitionsfabrik wurde verhaftet, weil er einen Stempel nachgemacht hatte, mit dem er bei der Kontrolle zurückgewiesene Munition abstempelte und der Armeeverwaltung abliefern ließ. Diese Betrügereien wurden im großen Umfang betrieben. (Gen. G. R.)

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie.

Vorausichtliche Witterung am 5. Juli: Borekt keine wesentliche Veränderung.

Bekanntmachung.

(Die amtliche Bekanntmachung von Fundstücken.) Im Stadtgarten und in der...



RHEINPFALZ

Prächtige ausgedehnte Waldungen mit Burgruinen. Weltberühmte Weinbauorte...

Gute und sehr preiswerte Sommerfrischen. Ueberall die herrlichen, ausgezeichnet bekömmlichen Pfalzweine vom Fass zu Produzentenpreisen. Jb42

Wir suchen per sofort oder 1. August d. J. für das...

Fräulein,

welches stenographieren kann und die Schreibmaschine beherrscht...

Stellen-Gesuche

Kaufmann

28 Jahre alt, völlig militärfrei, in der Kolonial- und Eisenbranche...

Kaufmann

Sucht Stellung in Engros-Geschäft für Lager, Reise und Büro...

Kaufmann

Sucht auf 15. Juli od. 1. August Stellung (Drogenbranche bevorzugt)...

Jungo Dame

Sucht Stellung als Gesellschafterin u. Stütze der Hausfrau...

Dame

früher Inhaberin eines Modeschlößchens, sucht Tätigkeit in gleicher oder anderer Branche...

Frau od. Mädchen

Suche für einen kleinen Haushalt von 3 Personen, per sofort ein tüchtiges Mädchen...

Putz.

Suche für nächste Saison eine tüchtige Hausarbeiterin...

Hilfsarbeiterinnen

Sucht 2-3 tüchtige Hilfsarbeiterinnen für Hausarbeit...

Zu vermieten

Wohnung oder Büro zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist die Wohnung im 1. Obergeschoss...

Süßendstraße 7

eine moderne Herrschaftswohnung mit 5 Zimmern, Bad, Wäschkammer...

Kalliwodastr. 3.

nächst der Maxstraße, in vornehm. Lage, 5 gr. Zimmer m. gr. Diele, Wäschk., gr. Balkon...

Durlacher Allee 69.

3. Stock, ist eine geräumige 4 Zimmerwohnung mit 2 Mansarden...

Schumannstraße 8.

3. Stock, ist eine moderne, geräumige 5 Zimmerwohnung mit einge. Bad...

6 Zimmer-Wohnungen

1. u. 2. Stock, ganz neu hergerichtet, nebst reichl. Zubehör...

Schöne, große, sommerliche

m. Gasheizung u. Kofettspülung verleihe 6527

3-4 Zimmer-Wohnung

samt allem Zubehör auf 1. Juli od. später in gutem Hause zu vermieten...

Bachstr. 52

zwei geräumige 3 Zimmerwohnungen mit allem Zubehör...

Engelstraße 17

1. u. 2. Stock, 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör...

Wintheimerstr. 32.

schöne 4 Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. Okt. d. J. zu vermieten...

Waldbornstr. 44.

ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör...

2-4 möblierte Zimmer

mit Küche, nahe Hauptpost für Tag. zu vermieten...

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Karlsruherstr. 118, part., rechts.

Gut möbliertes Zimmer

bei Einga., sof. zu vermieten im 3. Stock...

Schon möbliertes Zimmer

zu vermieten. Adlerstraße 41, 4. St., lts.

Ein schönes zweifelhafte Zimmer

in eigenem Eingang, ist einfach möbliert...

Wohnung von 3 Zimmern

nebst reichl. Zubehör auf 1. Septbr. od. 1. Oktbr. (nicht zu weit vom Marktplatz entfernt) gesucht...

Pranckuch & Co

Strich eintreffend: Tafeltrauben offen ausgelesen Pfd. 1.50 Mt. in Originalkisten...

Holzversteigerung

des Forstamts Mittelberg in Ettlingen am Montag, 10. Juli 1916, um 10 Uhr...

Stangen aus den Abteilungen

5. 25. 35. 83. 105: 400 Bauhölzer, 230 Bauhölzer, 3100 Bodenstangen...

Brennholz aus den Abteilungen

116: 200 Eter huchenes, 900 Eter tannenes und forsenes Scheit- und Bräuelholz.

Forstamt Neuenbürg.

Nadelstammholz-Berkauf im schriftlichen Aufstreich am Donnerstag, den 13. Juli...

Reilingen.

Jagdverpachtung.

Am Samstag, den 15. Juli 1916, vormittags 11 Uhr, wird die Ausübung der Jagd...

Reilingen.

Jagdverpachtung.

Am Samstag, den 15. Juli 1916, vormittags 11 Uhr, wird die Ausübung der Jagd...

Reilingen.

Jagdverpachtung.

Am Samstag, den 15. Juli 1916, vormittags 11 Uhr, wird die Ausübung der Jagd...

Reilingen.

Jagdverpachtung.

Am Samstag, den 15. Juli 1916, vormittags 11 Uhr, wird die Ausübung der Jagd...

Reilingen.

Jagdverpachtung.

Am Samstag, den 15. Juli 1916, vormittags 11 Uhr, wird die Ausübung der Jagd...

Reilingen.

Jagdverpachtung.

Am Samstag, den 15. Juli 1916, vormittags 11 Uhr, wird die Ausübung der Jagd...

Kaufe

Beischlagnahme freies Papier, sowie Säde, Reitschritten usw. Komme ins Haus. B19824

Unentbehrlich fürs Feld sind:

Rasier-Apparate, Rasiermesser, ganze Rasiergarnituren, sowie Haarschneidemaschin. Zu haben in größter Auswahl im Spezialgeschäft...

Karl Hummel

Telephon 1547. 695* Werderstraße 13.

Den Erfolg verbürgt

ein gut abgefaßtes und an der richtigen Stelle veröffentlichtes Inserat immer, besonders wenn es in der in ganz Karlsruhe und Baden verbreiteten Zeitung, der „Badischen Presse“ erscheint...

Möbel.

Preiswertes Angebot in kompletten Wohnungs-Einrichtungen.

a Schlafzimmer,

- 2 Bettstellen, 2 Patentstühle, 2 Matrasen, 3 teilige, 2 Kopfkissen, 2 Nachttische mit Marmorplatten...

b. Wohnzimmer:

- 1 Vertiko, nußbaum poliert, 1 Auszugstisch, 4 Stühle, 1 Tisch-Divan.

c. Küche:

- 1 Küchenschrank, 1 Korb, 1 Tisch, 2 Stühle.

komplette Einrichtung solange Vorrat nur 675 Mk.

S. Krämer

Möbel- und Bettenhaus, Kaiserstraße 30.

Zu verkaufen

Belegenheitskauf!

Vollständig neue Schreibmaschine mit fester Schrift und zweifarbigen Farbband...

Reilingen, den 1. Juli 1916.

Der Gemeinderat.

Neis, Bürgermeister. 2582e

Kaufe

Beischlagnahme freies Papier, sowie Säde, Reitschritten usw. Komme ins Haus. B19824

Schneider-Gesuch.

Ein Tagsschneider 1. Klasse findet dauernde Beschäftigung bei Wilhelm Müller...

Säger

Ein kräftiger Hausbursche kann sofort eintreten bei Edmund Eberhard...

A. Gärtner & Co.

Kurz-Weiss-u. Wollwaren engros Karlsruferstr. 227.

Behring

aus guter Familie, zu 2 Kinder (1 1/2 u. 3 Jahre alt) per 15. Juli...

Mädchen,

aus guter Familie, zu 2 Kinder (1 1/2 u. 3 Jahre alt) per 15. Juli...

Ein kräftiges Mädchen

für Küche u. Hausarbeit auf sofort gesucht. Adlerstr. 34, Wirtschaft.

Tiefbau-Ingenieure und Techniker

für unser Hauptbüro gesucht. Die Bewerbungen sind Angaben über frühesten Eintrittstermin...

Für Lager und Verkauf

einige tüchtige, mit der Eisenbranche vertraute, militärfreie junge Leute...

Gesucht.

Ein tüchtiger Schlosser od. Mechaniker, als Kontrolleur.

Ein bis 2 tüchtige

Werkzeugdreher, 1 Werkzeugmacher bei guter Bezahlung, zu sofortig. Eintritt.

Wirtin

perfekt in allen Zweigen des Hotel- und Wirtschaftswesens, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften...

Zimmermädchen

Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches mit sämtlich. vorerwähnten häuslichen Arbeiten vertraut...

Ein kräftiger Hausbursche

kann sofort eintreten bei Edmund Eberhard, Haus- und Küchengeräte...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Wir suchen für 15. Juli als

Ausläufer u. Hilfsarbeiter einen 14-16jährigen Sohn aus ordentlichem Hause...

Statt besonderer Anzeige.

Am 3. Juli starb den Heldenod für das Vaterland
unser innigst geliebter Sohn und Bruder

Rudolf Neck

Leutnant und Kompagnie-Führer
im 8. badischen Infanterie-Regiment Nr. 169
Ritter des Eisernen Kreuzes.

Eggenstein, den 4. Juli 1916.

In tiefem Schmerz:

Bürgermeister Neck, Landtagsabgeordneter
Julie Neck, geb. Altfelix
Karl Neck, Unteroffizier, z. Zt. im Felde
Julie Neck.

2567a

**Die Abteilung II
des Bad. Frauenvereins**
nimmt
dreijährige Schülerinnen
unentgeltlich auf. Auskunft
erteilt die Leiterin der Krippe,
Raumeisterstraße 5. 6361*

Ca. 50 Dutzend weisse
**Herren-Steh- und
Umlegtragen**
preiswert abgegeben. 7254
Fr. Bessa, Poststr. 81.

Suppenwürfel
Verkauft auch an Private direkt
aus der Fabrik. Probepoststück
100 St. in verschiedenen
Sorten nur 3 Mk. (Gew. 600g)
Bouillonwürfel 300 Stück nur
6 Mk. Gumpert & Lindemann,
Nährmittel, Berlin-Friedenau 191
5981

Beteiligung
an solchem kleineren Fabrikations-
oder Einzelgeschäft
gesucht. Inwieweit falls
auch Kauf. Gef. Anerbieten
unt. Nr. 223273 bef. die
Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Heldenodes unseres lieben Sohnes
Eduard
bekundete liebevolle Teilnahme, sowie für die reichen Blumen-
spenden sagen wir herzlichsten Dank. 7268

Josef Fischer und Familie.

Trauer-Hüte
in größter Auswahl bei 5335*
L. Ph. Wilhelm
Telephon 1609 Karlsruhe Kaiserstraße 205
Rabatt-Spar-Verein.

Aufforderung.

Derjenige Herr mit dem
schwarzen Kammeranzug,
volles Gesicht, mit Kneifer, in
Begleitung eines Fräuleins
(Kleidung: kariertes Kleid,
weißer Hut u. weiße Schuhe),
welcher sich am Samstagabend
1/11 Uhr im Colosseum,
Saal III, auf 50 Mk. (statt
20 Mk.) herausgeben ließ,
wird ersucht, das Geld inner-
halb 8 Tagen an dem Lüftung
abzugeben, da er erkannt
wurde. 7270

Calc.-Carbid
in allen Sortungen billigst.
G. Hähle, Carbidvertrieb,
Großhoffwar (Stbg.), Marktpl.

Diwans,
neue, von 36, 42, 50 A an, hochf.
Defins von 60 A an. 223184
21 R. Köhler, Schützenstr. 25.

Heirat.

Geschäftsmann, 40er, Ende
der 40er Jahre, mit erwachs.
Kindern, ehema. mit aut. Ge-
schäft u. Vermögen, wünscht
auf diesem Wege ein Fräulein
ähn. Alters am liebsten bald. Ge-
henne zu lernen. Es wird mehr
auf eine tücht. Hausfrau als
auf ein arch. Vermögen gesehen.
Strengste Diskretion wird zu-
gesichert u. verlangt. Gef. An-
gebote unt. Nr. 223263 an die
Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Heirats-Gesuch.

Tücht. Webgerüst, Wil-
fah, Mitte 30er Jahre, mit
einem Geschäft, wünscht
baldmöglichst mit einer Dame mit
etwas Vermögen, nicht unter
28 Jahren, welche Lust hat
zum Geschäft, in nähere Ver-
bindung zu treten. Zutritt
unter Nr. 223263 an die
Geschäftsst. der Bad. Presse.

Kauf-Gesuche

Feldgras, noch gut erhalt.
Militärhoje
Schrittlänge 90 cm, zu kaufen
gesucht. Angebote mit Preis
223292 Karlsruhe, 39. U.

Gut. Opernglas

für Dame zu kaufen gesucht.
Gef. Angebote unt. 223314 an
die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Sporthosenbuch zu kaufen
gesucht in grün.
Angebote unt. Nr. 223323
an die Bad. Presse erb.

Backlisten
zu kaufen gesucht. 7268
Kunstdruckerei Künstlerbund
Karlsruhe G. m. b. H.,
10 Erbprinzenstraße 10.

**Württembergischer
Kavalleristen-Verein**
Karlsruhe (Baden).
Mittwoch, 5. Juli 1916,
abends 9 Uhr:
Monats-Beisammung
im Vereinslokal, Alte Brauerei
Bischoff, Gerrenstraße 10.
Ehemalige württembergische
Kavalleristen behufs Aufnahme
frei willkommen.
Der Vorstand.

Infolge dring. Bedarfs
sich für geb. Herren- und
Damenkleider, Uniformen u.
Schuhe, Stiefel usw., alte Saba-
getische u. Goldschmuck die höchst.
Preise. Angebote erbitet 700
Weintraub, Kronenstr. 52.
Telephon 3747.
1. u. 2. Fl. Klappvorwagen u.
Kübelwagen Bill. zu verl.
223209 Lachnerstr. 15, part., r.

Danksagung.

Für notleidende Hinterbliebenen der Opfer des Flieger-
angriffs sind mir folgende weitere Gaben zugegangen von:
Hilke Weil 50 M., Alice Weil 50, Architekt Schweighardt 10,
Freizahn von Güler 200, R. 50, Adolf Dürr 5, Helmuth u.
Ernst 2, Bankier Dr. Stein 100, Stabrat Dr. Wina 100, Hof-
schloßmeister Blum 10, R. 10, Albert Baer 200, Geh. Hof-
rat Dr. Blum 100, Ed. H. Ka. N. Somburger 300, Kaufm.
Berein Karlsruhe 50, Fr. Ad. Stein 10, Frau Clara
Widmann 100, Kammerdiener G. Klumpp-Gensbach
200, Bankier Dr. Paul Somburger 300, R. B. v. A. 100,
Carl Schuler, Hofkellner 100, Hof. Schmitt u. Frau 20,
Herrn. Werner u. Frau 20, Direktor Luffbaum 20, Frau
E. Adler 20, Frau A. Rauter 100, Finanzminister Rhein-
land 100, Meta u. Karl G. Hof 100, R. E. 20, Geh.
Legationsrat Dr. Seyb 100, Braun u. Co. 50, Frau A. Sil-
berbrand 10, Aug. Sonntag 20, Fr. A. G. Wimpfheimer 200,
Privatier Reamer 50 M., Stadtrat Dr. Friedr. Reill 100,
H. Fuchs Söhne 250, Geh. Hofrat Prof. Dr. A. v. Oedelhäuser
300, Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger 500, S. Exa.
Minister Freiherrn von Vobman 100, Geh. Reg.-Rat Vor-
mann in Breiten 100, Geheim. Guimann 200, Paul Kaders-
damburg 200, Frau Clara von Sallwürf 50, Frau E. Ge-
horstam 50, R. G. Verhinger 20, Frau Irene Kosen-
han 50, Dr. Max Rosenber 20, Herr. Post 5, Dr. G.
Krausperger, Frau 20, R. W. 10, Sigmund Zaus 100, Geh.
Hofrat Reimann 20, H. H. Dr. Paul Mayer 200, im
Felde 20, E. D. alt 50, Frau Parzer Schmidt geb. Dürr 10,
Dr. Kollreutter 50, Frau Fanny Verhinger 20, Fräulein
Suntele 10, J. Eitlinger u. Wörner 200, Frau E. Michaelis
Wine 10, Geh. Hofrat Dr. A. Wendler 100, J. 2, A. E. 10,
E. J. 10, S. G. 20, Geh. Hofrat Dr. Kraeger 50, Ed. 5,
Wadol u. Löwenhardt 100, Dr. A. Behrens, Kinderarzt 50,
Sigmund Mayer 25 M., Gebr. Eitlinger, Köstler, 50, Frau
Gräfin P. a. Solms Wwe. 800, Gesellschaft für Brauerei,
Spiritus- u. Pechseifenfabrikation vorm. G. Sinner 500, Geh.
Kammerdiener Sinner 200, Direktor Rudolf Sinner 100,
Sphäerite 3 M., Geheimrat Dr. Baumeister 50, Frau Johanna
Weg 20, Dr. W. Fränkel 20, Prof. Dredig 10, L. Bronbacher
u. Co. Wacht. 50, Max Marx 50, G. Schmidt-Staub, Hof-
meister 30, Firma Knippenberg u. Söhne, Zigarrenfabrik
200, J. 50, Rechtsanwält Dr. Max Somburger 100, deutsche
Waffen- und Munitionsfabrik hier 1500, Oberhofmeister
Fritz von Güler 50, Scheuerkaufstelle für Seeresbedarf hier
1500, Präsident von Engelberg 100.
Ich breche für diese Spenden den herzlichsten Dank aus
und bitte um gütige weitere Zusendungen, die auch die
Stadtkasse B. (Kass.) Teil 75, A. Jörger, Bez. 14, 14
Karlsruhe, den 30. Juni 1916.
Der Oberbürgermeister.

Danksagung.
(68. Liste.)

Für die Unterstützung von Familien zum Kriegsdienst ein-
berufenen Wehrpflichtiger sind an Geldebeitrag in der Zeit vom
1.-15. Juni 1916 weiter eingegangen: bei Mitglieder des
Stadtrats von: R. 10, Dr. Döberlein (w. G.) (w. G.) (w. G.)
30 M., J. (w. G.) 50 M., Babaria L. G. (w. G.) 5 M.,
Lorenz Kollmer (w. G.) 10 M., Ludwig Mayer (w. G.) 10 M.,
Kerner bei: der Mitteldeutschen Kreditbank von: Frau Ban-
rat A. Gummel (w. G.) 100 M.; dem Danhans Beit 2. Gam-
burger von: Dr. End. Herrmann (w. G.) 300, Dr. Serm.
Schiller (w. G.) 50 M., Heinz Herrmann (w. G.) 100 M.,
Prof. Bischoff (w. G.) 100 M., ferner Monatsbeiträge von:
Geh. Finanzrat Wälder 50 M., Frau Julie Wina 20 M., Frau
Geh. Hofrat Wälder 20 M., Frau Charlotte Wälder 100 M.,
Antonie Wälder 20 M., Frau Wälder 150 M., Otto Siegel
300 M., Dr. Rosenber 30 M., Stadthausbesitzer 30 M.,
Dr. Theob. Somburger 25 M., Geh. Hofrat Dr. Gutmann 50 M.,
der Vereinsbank von: J. F. Kraeger 20 M., Reg.-Rat G.
Zeit 20 M., Frau J. Schlicht 20 M., Wilhelm Betich (monatl.
Gabe) 40 M., E. G. 25 M., Frau A. Weis-Koerber 10 M.,
Friedr. Willendorf 10 M., E. Rinne 15 M.; der Badischen
Bank von: Geh. Hofrat Dr. A. Wendler (w. G.) 100 M.,
Frau Antonia Digeon von Monteton Wwe. (w. G.) 50 M.,
Wittl. Geh. Hofrat Dr. C. Engler (w. G.) 500 M., R. 2, 5 M.,
Herr. Brand (w. G.) 5 M., Frau C. Sugo Wwe. (w. G.) 20 M.,
Prof. R. Ritter (w. G.) 100 M., General d. Inf. u. Gen.-Adj.
Dürr (w. G.) 100 M., Finanzamin. J. Rheinboldt (w. G.)
(w. G.) 100 M., Deleg. Seit. J. Meines 30 M.; der Süd-
deutschen Distriktsbank von: Kriegsges. Rat Traumann
(21. G.) 50 M., Rechtsanw. Dr. G. Schrag (w. G.) 30 M.; der
Stadtkasse von: der Bad. Bank (f. Monat Juni) 200 M.,
Bürgermeister Dr. Gortmann (f. Juni) 50 M., Landger. Rat
Engler (w. G.) 50 M., den Vorkosten und Angestellten des
Kriegsunterstützungsbüros (w. G.) 45 M., 50 M., Oberbürger-
meister Gortmann (f. Juni) 50 M., Prof. Seit 20 M., Gottlob (w.
G.) 5 M., Geh. Hofrat (f. Juni) 50 M., R. R. (w. G.)
10 M., R. Falkenstein (w. G.) 100 M., R. B. Stelbner (w. G.)
10 M., Hauptlehrerin S. Rithaus (f. Juni) 10 M., Frau Biel-
mann (w. G.) 2 M., Wilh. Rubin (w. G.) 5 M., R. R. (w. G.)
10 M., Georg Graulich (w. G.) 20 M., D. Reicheher Weitzer
(w. G.) 10 M., David Jais (w. G.) 5 M., E. G. (w. G.) 25 M.,
den Oberpostinspektoren (f. Juni) Gilbert 5 M., Waid 5 M.,
Weis 5 M., Wauer 10 M.; Rechtsanwält Dr. Fürtz (w. G.)
50 M., Bürgermeister Dr. Paul (f. Juni) 50 M., Frau Frau
(w. G.) 20 M., Bauinspekt. Wombert (w. G.) 25 M., Frau
Wombert (w. G.) 25 M., E. Stern (f. Juni) 30 M., Frau
Emil Brink (f. Juni u. Juni) 40 M., Fr. Mathies Davidl.
(f. Juni) 30 M., Geh. Hofrat Dr. Kattler (w. G.) 50 M.,
Jugendr. a. D. Otto Buerli (w. G.) 5 M., den Beamten des
Helfer-Logareths 40 M., Direktor Carl Fortk (w. G.) 100 M.,
Kobhermel (w. G.) 30 M., Parzer Wilmann (w. G.) 10 M.,
Fischer 2 M., Geh. Hofrat Müller (w. G.) 50 M., Minister Dr.
Fischer (w. G.) 50 M., Johann Seidler (w. G.) 10 M.,
R. Sch. (w. G.) 20 M., Carl Reiser (f. Juni u. Juni) 100 M.,
Rechtsanw. Mathies (w. G.) 100 M., Landger. Rat Wau (w.
G.) 20 M., A. Ernst Wwe. (w. G.) 5 M., 5 M., 5 M.,
Klub (w. G.) 5 M., Geh. Hofrat Dr. Wunte (f. Juni) 100 M.,
Seit 1. Januar 1916 sind nunmehr gespendet worden
180 994 M. 96 S.
Wir danken hierfür herzlich und bitten um weitere Spenden!
Karlsruhe, den 30. Juni 1916.
Für den Stadtrat: Die Kriegsunterstützungs-Kommission.

Schwarze Blusen
Nr. 350 an. 6196*
Daniel, Wilhelmstr. 34.

Emailherde!
vorzüglich in Brand u. Baden,
wegen Abgleich bill. Preise.
2. Andauer, Schillerstr. 4.
Kaffeeherbeger, 223204
Emailschiffe von 9 A an.

Herd
alt, n. gut, an bedürft.
fam. bill. abzugeben.
Köh. Rudolfsstr. 28, IV. r. 223200

Das deutsche Wieder
„Reca“
(gefehl. geist.)
— ohne Blandet, ohne Schminierung.
Ein Zug — geschlossen — geöffnet —
Eine Wohlthat für die Menschheit.
Als Korsett-Erlass u. unentbehrlich:
1. für Damen, Mädchen und Kinder;
2. gegen viele Leiden der Unterleibsorgane;
3. bei Krankenpflege.
Zahlreiche Anerkennungen, auch von Ärzten.
Veränderungen,
auch anderer Korsetts, sorgfältig u. preiswert.
Reformhaus Neubert
7265 Kaiserstraße 122.

**Serienherholung bedürftiger Kinder betreffend.
Herzliche Bitte!**

Schon zum dritten Male muß in diesem Sommer infolge
des Krieges die Aussendung der städt. Ferienkolonien unter-
bleiben.
Und doch gibt es in unserer Mitte eine große Anzahl von
Kindern, die einer fröhlichen Erholung in gesunder Luft
dringend bedürftig sind; deren Väter draußen stehen vor
dem Feinde, aber auch andere; Kinder, für welche das einjährige
Jugendbild oftmals die kurze Sommerzeit bildet, die sie
außerhalb der eigenen engen, armenlichen und freudlosen Haus-
lichkeit erleben dürfen.
Um ihnen die nötige Ferienherholung trotz der Ungunst der
Zeit zu ermöglichen, richten wir die herzliche Bitte um
Aufnahme je eines Kindes während einiger Wochen im August
an solche Familien, die — nicht allzweit entfernt — auf
dem Lande oder in sonst geeigneter Gegend wohnen und die
so gestellt sind, daß es auf einen Mitarbeiter mehr nicht ankommt.
In erster Reihe ist an kinderlose oder weniger kinderreiche
Ehepaare, an alleinstehende Frauen usw. gedacht. Sie könn-
ten sich ohne großes Opfer den heißen Dank des Kindes, das
sie aufnehmen, erwerben, aber auch so manche Mutter von
schwerer Sorge vorübergehend befreien, indem sie ihr die
unter den heutigen Verhältnissen doppelt verdienstliche Er-
leichterung verschaffen.
Wüsste dieser Aufruf darum offene Hilfsbereitschaft über-
all zu finden, wo man die Kriegsnöte noch nicht in dem Maße
empfindet, wie in den Kreisen, die wir im Auge haben.
Freundliche Anerbietungen wollen unter Angabe des Ge-
schlechts, des beifälligen Alters und der Religion des oder
der aufzunehmenden Kinder baldmöglichst gerichtet werden an den
2559a Verein Kindererholung Herzheim.

**Kurhotel Wilhelmshöhe
Ettlingen**
empfehlte seine Lokalitäten (Saal, Terrasse etc.) dem
geehrten Publikum zur gefl. Benützung. Kaffee, Tee,
Schokolade, div. Kuchen, Bier aus der
Seldeneckchen Brauerei. 2001, 14. 14
Karl Schenk.

Burg-Hotel Kirnach
4 km von Villingen (Schwarzwaldbahn), Luftkurhotel
800 m ü. Meer. Mit allem Komfort. Herrliche Lage am Walde,
ruhig, geschützt, staubfrei. Ausgedehnte, wohlgepflegte Spazier-
gänge in fast ebenem Tannenhochwald. **Soobäder**, Tennis-
platz, Spielplätze, Garage, Forellenfischerei, eigene Autos und
Wagen. Mäßige Preise. **Spezielle Ermäßigung:** Mai, Juni,
September. Prosp. bereitw. Tel. 75. A. Jörger, Bez. 14, 14

**Meine Zigaretten-Fabrik
und Detail-Geschäft**
befindet sich jetzt 6606.14.6
Waldstraße, gegenüber dem Residenz-
Kino-Theater.
E. Petrakis
früher Kaiserstr. 140, gegenüber Kaffee Odeon.

Gudw. Knopf, Schneidermeister
Kaiserstr. 49, gegenüber der Techn. Hochschule
Anfertigung feiner Herrengarderobe
nach Maß, auch bei Zugabe des Stoffes. 6753
Erstklassige Ausführung zu mäßigen Preisen.

Zu verkaufen
Kleine Villa, in Durlach,
enthaltend
6 Zimmer, Zentralheizung etc.,
hochmod. ausgestattet, in schön-
ster Lage, mit extragrandem
dem Garten, ist weg. freigelegt
für 27000 Mk. zu verkaufen.
Angeh. unt. Nr. 223310 an die
Geschäftsst. d. Bad. Presse erb.

12jähr. Rappstute
m. 5 Woch. alt. Sengstüßeln
ist zu verl. bei Wilh. Gräter,
E. Neurent bei Stalst. 223204
Marienstr. 1, 2. Stod rechts.

Antiker Schreibstift
zu verkaufen. 223204
Marienstr. 1, 2. Stod rechts.

Briefmarkensammlung
f. Weiterkäufer mit ca. 1500
St. Marken u. einem Schwane-
berger Permanent-Album bill.
abzugeben Göttsstr. 39, III,
von 3-5 Uhr. 223288

Mehrere, gute Delgemälde
billig zu verkaufen. 223312
Gerrenstraße 54, 2. St.
Ein gebrauchter
Klappsporthwagen
zu verkaufen. 7263
Zu verl. HeB, Kaiserstr. 123.
Ein bereits neuer Lieg- u.
Schwaben ist sofort zu ver-
kaufen. Näheres 223277
Schützenstr. 89, 2. Stod.

1 Jahr alte Dackelhündin
schönes Tier, zu verkaufen.
223296 Douglasstr. 9, part.
Häfen zu verkaufen.
Angeh. von abends 8 Uhr ab
und morgens bis 9 Uhr.
Götz, Beierthelm,
223308 Cäcilienstr. 16.
1 Wagen Pferdewagen
zu verl. St. 7. 223200